

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 082/2023
---	------------------------

Betreff:

Umsetzung des Projektes "Revolution Train" im Rahmen der Suchtpräventionsmaßnahmen des Amtes für Jugend und Bildung

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Bögge	22.05.2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf beauftragt die Verwaltung, das Präventionsangebot „Revolution Train“ im Jahr 2024 umzusetzen und eine entsprechende Finanzierung sicherzustellen.

Erläuterungen:

Der „Revolution Train“ ist ein Projekt der primären Drogenprävention und besteht seit 2015. Präventionsmaterial zu verschiedenen legalen und illegalen Suchtmitteln ist in einem Zug jugendgerecht aufbereitet und wird in diesem Zug präsentiert. Ziel ist es, durch Einbindung möglichst aller Sinne auf die Besucherinnen und Besucher einzuwirken und so deren Sicht auf eine gesunde Lebensweise und eine Prävention von Suchtverhalten effektiv und positiv zu beeinflussen.

Das Angebot „Revolution Train“ zur Suchtprävention soll im Juni 2024 für sechs Tage im Kreis Warendorf eingesetzt werden. Ziel ist es, ein Angebot für die Jahrgangsstufe acht im gesamten Kreisgebiet zu ermöglichen. Der Zug soll für fünf volle Werktage für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen; pro Werktag könnten max. 500 Schülerinnen und Schüler den Zug durchlaufen. Am Samstag soll das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Warendorf zugänglich sein. Es wird geprüft, den Zug an drei Standorten einzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen von je 17 Personen von einem vorab geschulten Multiplikator, z.B. der Schulsozialarbeit, durch den Zug geführt und begleitet. Die Schulungsdauer der Multiplikatoren beträgt einen Tag. Die Schulung kann in Abstimmung mit dem Anbieter (abweichend von der üblichen Umsetzung in Prag) auch im Kreis Warendorf erfolgen. Hierzu erfolgt Abstimmung mit den Schulen sowie den Schulträgern.

Das Präventionsangebot im Zug dauert 100 Minuten je Gruppe. Die jungen Menschen erleben im Zug verschiedene Stationen zu Suchtmitteln bzw. möglichen Auswirkungen. Während die Schülerinnen und Schüler durch den Zug gehen bearbeiten diese Fragebögen. Anhand der Antworten kann die Haltung / Einstellung der jungen Menschen erfasst werden. Für die Vor- und Nachbearbeitung im Unterricht steht ein Konzept des Anbieters zur Verfügung, dass durch die Multiplikatoren genutzt werden kann.

Weitere Akteure aus dem Kreis Warendorf wie z.B. Kreispolizeibehörde, Gesundheitsamt, Jugendämter oder Krankenkassen werden angefragt, im Umfeld des Zuges Informationsangebote bereit zu stellen. Die Jugendämter Ahlen, Beckum und Oelde sind über das Angebot bereits informiert.

Die Gesamtkosten für sechs Einsatztage im Jahr 2024 belaufen sich auf 61.800 €. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt sollen örtliche / regionale Krankenkassen, ggf. Rentenversicherungsträger bzw. das Landeszentrum Gesundheit für eine Kostenbeteiligung angefragt werden.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat